CDU FRAKTION IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG

07.03.2008 | Nr. 098/08

Werner Kalinka: Glaubwürdigkeit sieht anders aus

Mit Unverständnis hat Werner Kalinka heute (07. März) auf Meldungen reagiert, nach denen der SPD-Landesvorsitzende Dr. Ralf Stegner Bedenken gegen einen möglichen Zusammenschluss der Kreise Plön und Ostholstein geäußert hat:

„Als Innenminister konnte es Herrn Stegner nicht schnell genug gehen. Er wollte mit allen Mitteln auch gegen den Willen der Kreise Fusionen durchsetzen. Wenn nun Kreise gemeinsam überlegen, ob eine freiwillige Fusion in Betracht kommt, spricht er sich dagegen aus. Glaubwürdigkeit sieht anders aus“, erklärte Kalinka.

Der SPD-Landesvorsitzende müsse die Frage beantworten, was er überhaupt bezwecke: „Position der Union war und ist es, dass wir Verwaltung vereinfachen und damit Kosten einsparen wollen. Das schaffen wir am besten, wenn alle freiwillig an einem Strang ziehen. Ganz offensichtlich ist Stegner da anderer Auffassung. Sein Zickzack-Kurs hilft keinem weiter“, so Kalinka abschließend.

Pressesprecher Dirk Hundertmark | Düsternbrooker Weg 70, Landeshaus, 24105 Kiel
0431/988-1440 | info@cdu.ltsh.de | http://www.cdu.ltsh.de